

Protokoll der

1. ordentlichen Gemeindeversammlung

vom 21. Juni 2023

im Schulzimmer 103 des OZL's in Bättwil

Anwesend

Mitglieder Gemeinderat	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Claude Chevrolet Sascha Fässler
Protokoll	Melanie Probst
Verwaltung	Jeannine Gschwind, Finanzverwalterin
Technischer Dienst	Romeo Laffer
Gäste	Claudio Conte, Präsident RPK
Presse	Wochenblatt, Frau Bea Asper
Abwesend	Nicole Schwalbach, Sébastian Hamann, Nicole Degen-Künzi, alle entschuldigt
Dauer	19.30 Uhr – 20.00 Uhr

Eröffnung

GP Carruzzo eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur Rechnungs-Gemeindeversammlung 2022. Sie stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig im Anzeiger erfolgt ist, in alle Haushalte verteilt wurde sowie die entsprechenden Unterlagen aufgelegt worden sind.

GP Carruzzo begrüsst recht herzlich Bea Asper vom Wochenblatt und freut sich darüber, dass heute Abend jemand von der Presse vertreten ist.

Da alle Gemeinderäte wie auch Angestellten der Gemeindeverwaltung den wenigen Anwesenden bestens bekannt sein dürften, wird auf die detaillierte Vorstellung der einzelnen Personen verzichtet. Gemeinderätin Nicole Schwalbach und Gemeinderat Sébastien Hamann sind heute Abend beide verhindert – die Gemeindeschreiberin Nicole Degen-Künzi ist krank. Alle werden entschuldigt.

GP Carruzzo ist es ein Anliegen, an dieser Stelle Melanie Probst, unsere neue Verwaltungsangestellte, herzlich willkommen zu heissen. Sie hat ihre Stelle auf den 1. Mai 2023 angetreten.

1. Wahl der Stimmenzähler

Da nur wenige Stimmberechtigte anwesend sind, schlägt GP Carruzzo vor, dass lediglich ein Stimmenzähler / eine Stimmenzählerin gewählt wird.

Sie schlägt folgenden Stimmenzähler vor:

Dominique Carruzzo

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, wird über die Wahl von Dominique Carruzzo abgestimmt.

Sie stellt fest, dass der Stimmenzähler gewählt ist.

Der Stimmenzähler zählt die Stimmberechtigten:

Es sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Genehmigung der Traktandenliste:

GP Carruzzo geht nun zur Genehmigung der Traktandenliste über.

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022

2. Jahresrechnung 2022

- 2.1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- 2.2. Nachtragskredite
- 2.3. Revisionsbericht
- 2.4. Genehmigung Rechnung
- 2.5. Genehmigung Ergebnisverwendung

3. Verschiedenes

GP Carruzzo fragt in die Runde, ob eine Traktandenänderung gewünscht wird.

Da keine Änderungen gewünscht werden, schreitet GP Carruzzo zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, der Traktandenliste zuzustimmen.

Die aufgezeigte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022

Das Protokoll vom 14. Dezember 2022 konnte während den Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und zusätzlich auf dem Internet unter www.baettwil.ch abgerufen werden.

GP Carruzzo fragt in die Runde, ob Änderungen zum Protokoll gewünscht werden.

Da es zum Protokoll keine Wortmeldungen gibt, wird sogleich zur Abstimmung geschritten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 wird mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt und an Nicole Degen-Künzi verdankt.

2. Jahresrechnung 2022

Die Rechnung 2022 der Einheitsgemeinde Bättwil konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen resp. eingesehen werden. Die wesentlichen Unterlagen zur Rechnung 2022 konnten auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.baettwil.ch heruntergeladen werden.

GP Carruzzo kündigt die Präsentation der Rechnung 2022 an und gibt das Wort an unsere Finanzverwalterin, Jeannine Gschwind, die die Folien zu den wesentlichen Merkmalen der Rechnung 2022 erläutert.

Jahresrechnung 2022 - Erfolgsrechnung

		<u>Rechnung</u>	<u>Budget</u>
Aufwand	Fr.	6'435'856.43	6'387'052.00
Ertrag	Fr.	6'647'361.80	6'173'497.00
Überschuss (-) Defizit / (+) Gewinn	Fr.	<u>+ 211'505.37</u>	<u>- 213'555.00</u>

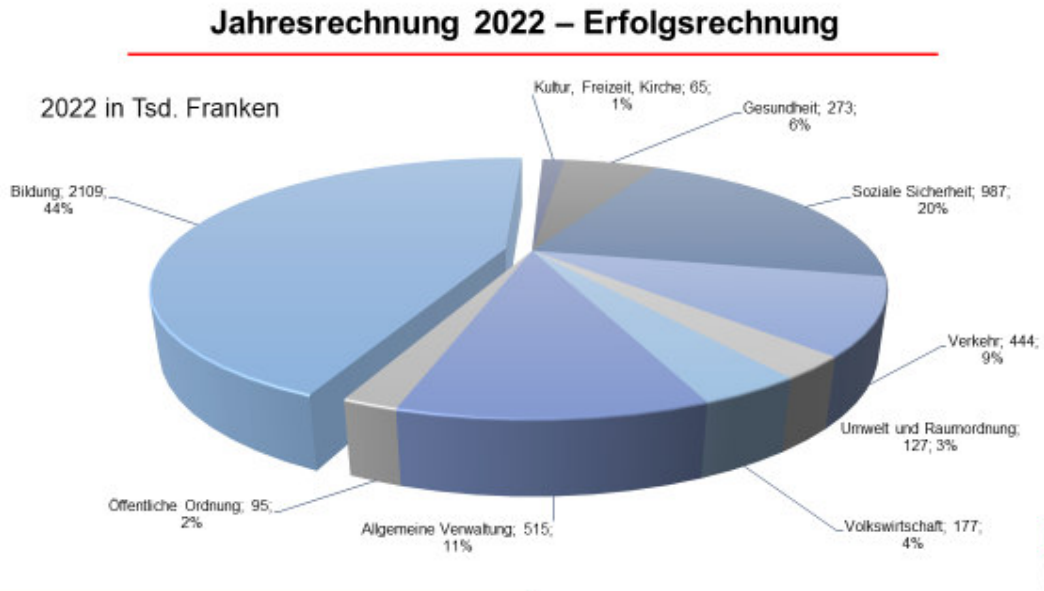


Die Erfolgsrechnung schliesst erfreulich mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) vor Ergebnisverwendung von Fr. 211'505.37.- ab. Dies ist Fr. 425'060.37.- besser als der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 213'555.-.

Unter anderem haben nicht erwartete einmalige Steuereinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern in Höhe von Fr. 300'000.- zu einem besseren Ergebnis geführt. Grundsätzlich sind die meisten Ausgaben unter Budget geblieben. Der Aufwand für die Schule (ZSL) ist ebenfalls geringer ausgefallen. Positiv war auch die Tatsache, dass das Jahr 2022 trotz diversen negativen Ereignissen wirtschaftlich nicht eingebrochen ist und die Rahmenbedingungen stabil geblieben sind. Der Gemeinderat plante beim Erstellen des Budgets eher defensiv, was ein weiterer Faktor ist, welcher zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Aufgrund des guten Ergebnisses konnten zudem nachträgliche Abschreibungen für den Wald für die Jahre 2016 bis 2021 in Höhe von Fr. 138'000.- auf einmal verbucht werden.

Auf einer weiteren Folie zeigt die Finanzverwalterin die Aufteilung der Ausgaben nach Bereichen (Funktionsaufteilung) auf. Hier ist klar ersichtlich, wo unsere Steuergelder zu welchen Anteilen hinfließen und wie sich diese zum Vorjahr verändert haben. Die Verteilung wird auch für die Folgejahre nicht viel anders aussehen.



Position 0, Allgemeine Verwaltung, schliesst etwas unter Budget ab und es gibt keine nennenswerten Abweichungen. Aufgrund der vielen Baugesuche sind auch die Einnahmen bei der Bauverwaltung deutlich höher wie im Vorjahr.

Position 1, Öffentliche Sicherheit, schliesst ebenfalls unter Budget ab. Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit fast Fr. 10'000.- besser ab als budgetiert.

Position 2, Bildung, ist nach wie vor die grösste Ausgabenposition der Gemeinderrechnung. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten leicht gestiegen. Trotzdem schliessen wir auch in diesem Bereich unter Budget ab.

Position 3, Kultur: Hier haben wir etwas höhere Kosten als im Vorjahr, das Budget wurde aber dennoch eingehalten.

Position 4, Gesundheit: Die Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr minim gestiegen. Es gibt eine neue Abrechnungsmethode bei den Gesundheitskosten über den Kanton (Clearingstelle). Ebenfalls ist die Pflegekostenfinanzierung etwas höher als budgetiert, dafür sind die Spitexkosten deutlich tiefer ausgefallen.

Position 5, Soziale Sicherheit: Hier handelt es sich alles um gebundene Kosten, welche gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 200'000.- gestiegen sind. Unter diese Position fallen die Sozialregion Dorneck, Abrechnungen Kanton AHV, EL, KESB, Asylwesen und Schutzsuchende.

Position 6, Verkehr: Etwas höhere Kosten als im Vorjahr aber unter Budget abgeschlossen. Einige Arbeiten konnten noch nicht ausgeführt werden und wurden fürs 2023 nochmals budgetiert. Die Beiträge an den Öffentlichen Verkehr sind tiefer als budgetiert.

Position 7, Umwelt: Gesamthaft etwas über Budget abgeschlossen, aber auch höhere Kosten als im Vorjahr. Die Wasser- und Abwasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab, die Abfallentsorgung hat einen kleinen Aufwandüberschuss zu verzeichnen. Die Beiträge an den Kanton (Natur- & Heimatschutzfonds) sind deutlich höher als budgetiert.

Position 8, Volkswirtschaft: Deutlich höhere Kosten wegen ausserordentlichen Abschreibungen Wald HRM1. Dies wurde seit dem Jahr 2016 leider versäumt und auch durch die Jahresprüfung durch den Kanton nicht bemerkt. Aufgrund des guten Ergebnisses konnten wir nun die gesamten Abschreibungen in Höhe von Fr. 138'000.- auf einmal (jährlich Fr. 23'000.-) verbuchen und belasten die weiteren Jahresrechnungen nicht mehr. Ansonsten haben unter dieser Position alle Kosten unter Budget abgeschlossen.

Jahresrechnung 2022 - Erfolgsrechnung

Steuereinnahmen Natürliche Personen				
	2022	2021	2020	2019
Einwohner	1'186	1'161	1'190	1'170
Steuerertrag NP	4'460'041	4'598'267	4'227'877	4'161'333
Je Einwohner	3'760	3'960	3'552	3'556
Steuersatz	122%	122%	122%	122%



Die Steuereinnahmen liegen leicht unter denjenigen des Vorjahres, wurden aber bei den natürlichen Personen beinahe perfekt budgetiert. Weshalb diese leicht tiefer sind als im Vorjahr ist schwierig zu sagen, möglicherweise hat dies mit Auswirkungen von Corona oder des Ukrainekrieges zu tun.

Bei den juristischen Personen ist es zu tieferen Steuereinnahmen gekommen als erwartet, was durchaus mit der Gesetzesänderung beim Kanton zu tun haben könnte.

Die Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern) sind deutlich höher als erwartet. Dies aufgrund dessen, dass ein Grundstück seinen Eigentümer gewechselt hat und uns dies rund Fr. 300'000.- an Steuergeldern eingebracht hat.

Jahresrechnung 2022 - Finanzkennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018	Mittelwert	
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	168.82%	392.17%	301.60%	-236.80%	10.71%	127.30%	> 100% mittel-/langfristig anzustreben 80% - 100% verantwortbare Neuverschuldung 50% - 80% problematische Neuverschuldung < 50% grosse Neuverschuldung
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.							
Nettoschuld I pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	-1'270	-983	-250	114	499	-378	< 0 Nettovermögen 0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung > 5'000 sehr hohe Verschuldung
Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.							



Laut Finanzverwalterin sind alle Finanzkennzahlen im Anhang der Jahresrechnung ersichtlich. Dennoch möchte sie näher auf zwei eingehen:

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, im welchen Verhältnis Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Wert über 100 % bedeutet, dass Schulden abgebaut werden können. Dieser Wert kann von Jahr zu Jahr sehr variieren, je nachdem, wie hohe Investitionen eine Gemeinde pro Jahr tätigt. Deshalb sollte man immer einen Mittelwert mehrerer Jahre berücksichtigen. Mit einem Mittelwert von 127.30 % liegen wir im besten Bereich der Richtwerte. Die Selbstfinanzierung wird sich nächstes Jahr mit den grossen Investitionen (Umbau Gemeindezentrum) wieder etwas verändern, auf lange Sicht stehen wir aber immer noch gut da.

Die Nettoschuld pro Einwohner dient der Beurteilung über die Verschuldung bzw. Vermögen einer Gemeinde. (Fremdkapital – Finanzvermögen / EW). In unserem Fall seit 2020 ein Nettovermögen. Mit einem Mittelwert von Fr. -378.- liegen wir in einem sehr guten Bereich.

Dieser Abschluss und die Finanzkennzahlen sehen sehr gut aus. Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass jegliche Kosten im Bildungs-, Gesundheits- und im sozialen Bereich stetig steigen und immer teurer werden. Wir sind froh um die außerordentlichen Steuereinnahmen, welche uns ein so tolles Ergebnis geliefert haben. Ohne diese hätten wir vermutlich mit einer glatten 0 abgeschlossen.

Jahresrechnung 2022 - Spezialfinanzierung

Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	37'705
Werterhalt (31.12.22)	CHF	88'840
Eigenkapital (31.12.22)	CHF	1'334'499

Abwasserbeseitigung

Ertragsüberschuss	CHF	56'649
Werterhalt (31.12.22)	CHF	756'862
Eigenkapital (31.12.22)	CHF	1'959'244

Abfallbeseitigung

Aufwandüberschuss	CHF	2'450
Eigenkapital (31.12.22)	CHF	16'335



Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 37'705.54. Das zweckgebundene Eigenkapital erhöht sich dadurch, zusammen mit dem Werterhalt, auf Fr. 1'334'499.12.

Die Abwasserbeseitigung schliesst das Jahr mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 56'649.83 in der Erfolgsrechnung. Das zweckgebundene Eigenkapital erhöht sich darum, zusammen mit dem Werterhalt, auf Fr. 1'959'244.22.

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'450.81. Das zweckgebundene Eigenkapital reduziert sich darum auf Fr. 16'335.66 und bleibt somit eher an der unteren Grenze.

Jahresrechnung 2022 – Erfolgsrechnung

Zusammenfassung

Aufwand	CHF	6'435'856
Ertrag	CHF	<u>6'647'361</u>
Ertragsüberschuss	CHF	211'505

Der Gemeinderat beantragt, der Erfolgsrechnung für 2022 zuzustimmen.



Folgende Investitionen wurden im 2022 getätigt:

Jahresrechnung 2022 - Investitionsrechnung

Investitionen 2022

ZSL Werterhalt	CHF	49'500
Projektierung Gemeindezentrum	CHF	82'000
Sanierung Gemeindezentrum	CHF	138'000
Deckbelag im Zielacker	CHF	26'000
Tempo 30	CHF	11'000
Erweiterung ARA Birsig	CHF	207'000
Investitionsausgaben 2022	CHF	513'500



Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von Fr. 529'477.90 aus. Die Projektierung für die Sanierung des alten Schulhauses sowie auch die Projektierung für die Sanierung Zielacker (Strasse, Deckbelag, Entwässerung) wurden zwischenzeitlich abgeschlossen.

Jahresrechnung 2022 - Investitionsrechnung

Kreditabrechnung Projektierung Sanierung altes Schulhaus

Kreditbeschlüsse:	
04.11.2019, Gemeinderat	CHF 35'000
16.06.2021, GV	<u>CHF 70'000</u>
	CHF 105'000
Ausgaben 2020	CHF 656
Ausgaben 2021	CHF 30'206
Ausgaben 2022	<u>CHF 81'884</u>
	CHF 112'746
Mehrausgaben gegenüber Kredit	CHF +7'746



Jahresrechnung 2022 - Investitionsrechnung

Kreditabrechnung Strassen/Deckbelag/Entwässerung im Zielacker

Kreditbeschlüsse:

11.12.2019, GV	CHF 160'000
	CHF 160'000

Ausgaben 2019	CHF 8'226
Ausgaben 2020	CHF 3'368
Ausgaben 2021	CHF 99'822
Ausgaben 2022	CHF 26'153
	CHF 137'569

Minderausgaben gegenüber Kredit CHF -22'431



Jahresrechnung 2022 - Investitionsrechnung

Zusammenfassung

Ausgaben	CHF	519'934
- Einnahmen	CHF	-9'544
Nettoinvestitionen	CHF	529'477

Inkl. CHF 207'000 Erweiterung ARA Birsig (Spezialfinanzierung)

Der Gemeinderat beantragt, der Investitionsrechnung für 2022 zuzustimmen.



Der Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2022 beträgt Fr. 2'059'383.71.-, was einer Zunahme um den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung entspricht.
Der Darlehensbestand konnte um Fr. 525'000.- auf Fr. 2'250'000.- verringert werden.

Jahresrechnung 2022 - Bilanz

Bilanz

Bilanzsumme	CHF	9'113'432
Eigenkapital	CHF	5'560'190
davon EK aus Spezialfinanzierungen	CHF	3'310'079
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	CHF	1'847'878
Jahresergebnis 2022	CHF	<u>211'505</u>
Bilanzüberschuss	CHF	<u>2'059'383</u>

Der Gemeinderat beantragt, der Bilanz 2022 zuzustimmen.



Zu den Nachtragskrediten erklärt die Finanzverwalterin folgendes: Der Gemeinderat hat am 13. August 2018 beschlossen, auf die Kenntnissnahme von Kreditüberschreitungen unter Fr. 3'000.- zu verzichten, daher werden nur die nachfolgenden Kreditüberschreitungen grösser als Fr. 3'000.- aufgeführt. Demnach hat die Gemeindeversammlung keine Nachtragskredite zu genehmigen, weil sämtliche Abweichungen entweder «gebunden» sind oder im Rahmen der Finanzkompetenzen des Gemeinderates liegen.

Bezeichnung	Budget	Rechnung	Nachtrags- kredit	Begründung
Entschädigungen an Kantone, Bezugsprovision KSTA	7'800	13'313.65	5'513.65	Höhere Kosten als budgetiert
Honorare ext. Berater Bauverwaltung	35'000	42'419.65	7'419.65	Mehr Baugesuche
Int. Verrechnung TD Verwaltung	20'000	26'500	6'500	Neue Verteilung
Beitrag Anlagekosten Witterswil	150'693	374'540.02	223'847.02	Neue Verbuchung
Int. Verrechnung TD Kultur	3'500	8'800	5'300	Neue Verteilung
Pflegekostenfinanzierung	158'508	172'810.65	14'302.65	Neue Verbuchung
Ambulante Krankenpflege – Beitrag an Kanton	0	14'735.15	14'735.15	Neue Verbuchung
Beiträge an Sozialregion Dorneck	472'105	507'173	35'068	Höhere Kosten als budgetiert
Kompensationsbeitrag Asylanten	1'711	35'579	633'868	Höhere Kosten als budgetiert
Abschreibungen Strassen + Wege	1'498	4'832.60	3'334.60	Höhere Abschreibungen (Zielacker)
Int. Verrechnung TD Strassenunterhalt	18'500	27'600	9'100	Neue Verbuchung
Löhne des Technischen Dienstes	159'000	169'695.35	10'695.35	Überbrückung Ausfall Personal
Beiträge an Kantone ÖV	0	150'421	150'421	Neue Verbuchung
Unterhalt Leitungsnetz, Hydrant	2'000	5'812.50	3'812.50	Wasserleitungsbruch
Einlagen in SF EK Wasser	31'232	37'705.54	6'473.54	Gewinn Wasserkasse
Beiträge WHL AG	116'004	121'568.56	5'564.56	Höhere Kosten WHL
Honorare externe Berater	2'000	6'056.65	4'056.65	Höhere Kosten Ingenieurbüro Märki
Planmässige Abschreibungen	0	6'618.05	6'618.05	Abschreibungen ARA
Einlagen in SF EK Abwasser	5'617	56'649.83	51'032.83	Gewinn Abwasserkasse
Beiträge an Natur- und Heimatschutz	0	48'442.50	48'442.50	Neue Verbuchung
Kremationskosten	3'000	9'437.90	6'437.90	Mehr Kremationen
Honorare ext. Berater Ortsplanung	20'000	25'461.25	5'461.25	Höhere Kosten als budgetiert
Planmässige Abschreibungen Wald	0	23'000	23'000	Nicht budgetierte Abschreibungen
Ausserplanmässige Abschr. Wald HRM1	0	138'000	138'000	Nachträgliche Abschreibungen
Einzelwertberichtigung Steuern	0	103'765.15	103'765.15	Nicht budgetierte Korrektur
Betriebskosten Steuern	5'000	8'137.85	3'137.85	Mehr Betreibungen
Verzinsung langfristige Verbindlichkeiten	19'300	26'271.40	6'971.40	Zinsen neues Darlehen

GP Carruzzo bedankt sich bei der Finanzverwalterin für die geleistete Arbeit und übergibt das Wort an Claudio Conte, Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK).

Laut Claudio Conte fand die Revision während vier Tagen auf der Gemeindeverwaltung statt und die Zusammenarbeit ist nach wie vor sehr gut. Sie haben die Schwerpunkte kontrolliert und haben auch die Übergabe der Finanzverwaltung begleitet. Der Abschluss im Mai verlief wiederum sehr gut.

Die Buchführung ist sauber und die IT wird gut genutzt. Sie durften in alle Unterlagen Einsicht haben und es wurde ihnen stets Auskunft erteilt. Er möchte sich im Namen der RPK bei der Gemeindeverwaltung und beim Gemeinderat für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und gratuliert zum guten Ergebnis.

Claudio Conte verzichtet darauf, den Revisionsbericht vorzulesen, beantragt der Gemeindeversammlung aber, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung von Fr. 211'505.37 zu genehmigen.

GP Carruzzo bedankt sich ebenfalls bei Claudio Conte, der Rechnungsprüfungskommission wie auch der BDO AG für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

GP Carruzzo schreitet sogleich zur Genehmigung der Jahresrechnung 2022.

Jahresrechnung 2022

- Ertragsüberschuss (Gewinn) CHF 211'505.37
- Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser mit Ertragsüberschuss, Abfall mit kleinem Aufwandüberschuss
- Nettoinvestitionen von CHF 529'477.90
- Bilanzüberschuss CHF 2'059'383.71

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.



Francois Sandoz möchte wissen, weshalb die Kosten beim Natur- und Heimatschutzfonds so viel höher ausfallen als budgetiert.

GP Carruzzo gibt Auskunft, dass es wegen der hohen Grundstückgewinnsteuer ist. Dieser Fonds ist prozentual davon abhängig. Da ein grosses Grundstück verkauft wurde, war dies vorher im Budget nicht ersichtlich. Deshalb ist auch der Betrag deutlich höher an den Natur- und Heimatschutzfonds ausgefallen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Rechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 211'505.37 wie vorgelegt zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 211'505.37 einstimmig.

2.5. Genehmigung Ergebnisverwendung

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Laut GP Carruzzo beträgt der Ertragsüberschuss der Gemeinde Fr. 211'505.37. Die Vorgaben gemäss Handbuch, Ziffer 15.4.4., verlangen die Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung für die Ergebnisverwendung. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 22. Mai 2023 dafür ausgesprochen, dass das Eigenkapital um den Ertragsüberschuss erhöht werden soll.

Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dass der Ertragsüberschuss von Fr. 211'505.37 in den Bilanzüberschuss fliessen soll.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, dass der Ertragsüberschuss von Fr. 211'505.37 in den Bilanzüberschuss fliessen soll.

3. Verschiedenes

Francois Sandoz möchte wissen, wie der Stand zur Einführung von Tempo 30 ist. An der letzten Versammlung wurde dies bereits vertagt. GR Fässler, sagt, dass die Angelegenheit «Tempo 30» vom Kanton auf Ende Sommer verschoben wurde und wir somit noch keine Rückmeldung erhalten haben.

Naturschutztag mit Bachputzete

Am 1. Juli 2023 findet um 10.00 Uhr beim Straussenhof der diesjährige Naturschutztag mit Bachputzete statt. Anschliessend gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

1. Augustfeier

Am 31. Juli 2023 findet ab 18.00 Uhr die gemeinsame 1. August-Feier mit Witterswil bei der Primarschule Witterswil/Bättwil statt. Die Festrede wird der Bättwiler Jungbürger Sven Moser halten.

Ortsplanungsrevision

Im Herbst 2023 startet die Mitwirkung für die Ortsplanungsrevision

Und zum Schluss:

Einweihungsfest



Die Planung wird konkreter...

Samstag, 23. September 2023
ab 16 Uhr beim Gemeindezentrum

- Eröffnungspéro
- Besichtigung der neuen Räumlichkeiten
- Verschiedene Essstände
- Festzelt, Bar
- Musik, Theater, Disco
- Kinderunterhaltung

Wir freuen uns auf euch!

DasCKEinweihungsfest und der Gemeinderat

Bättwil feiert s'Bäramsle!



GP Carruzzo schliesst die Gemeindeversammlung um 20 Uhr mit guten Wünschen für einen erholsamen und schönen Sommer.

Die Präsidentin:

C. Carruzzo

Die Protokollführerin:

M. Probst

Protokoll der

2. ordentlichen Gemeindeversammlung

vom 13. Dezember 2023

im Gemeindesaal «Bäramsle»

Anwesend

Mitglieder Gemeinderat

Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Sébastien Hamann
Claude Chevrolet
Sascha Fässler

Protokoll

Nicole Degen-Künzi

Verwaltung

Jeannine Gschwind, Finanzverwalterin

Technischer Dienst

-

Gäste

Sandro Schmid, Feuerwehrverbund Egg
Daniel Gschwind, Ingenieurbüro Märki AG
François Sandoz, Betriebs- und Unterhaltskommission
gemeindeeigener Bauten (BuK)

Presse

-

Abwesend

-

Dauer

19.30 – 21.00 Uhr

Eröffnung

GP Carruzzo eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden zur Budget-Gemeindeversammlung 2024. Das ist die erste Gemeindeversammlung im neuen Gemeindesaal und es freut uns sehr, dass so viele Einwohnerinnen und Einwohner der Einladung gefolgt und heute Abend anwesend sind.

Sie stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig im Anzeiger erfolgt ist, in alle Haushalte verteilt wurde sowie die entsprechenden Unterlagen aufgelegt worden sind.

Weiter stellt sie die Mitglieder des Gemeinderates, Nicole Schwalbach (Vizepräsidentin), Sébastien Hamann, Claude Chevrolet und Sascha Fässler sowie die Angestellten der Gemeindeverwaltung, Jeannine Gschwind (Finanzverwalterin) und Nicole Degen-Künzi (Gemeindeschreiberin) vor. Melanie Probst hat die Stimmregisterkontrolle beim Eingang durchgeführt.

Daniel Gschwind vom Ingenieurbüro Märki, Sandro Schmid vom Feuerwehrverbund Egg und François Sandoz von der BuK sind die heutigen Gäste und werden bei den Investitionskrediten zu Wort kommen.

Romeo Laffer vom Technischen Dienst hat die Räumlichkeiten für die Gemeindeversammlung vorbereitet, ist jetzt aber nicht mehr anwesend.

1. Wahl der Stimmenzähler

GP Carruzzo kündigt die Wahl der Stimmenzähler an und schlägt folgende Stimmenzähler vor:

Rechts inkl. GR-Tisch: Thomas Kötter

Links inkl. GR-Tisch: Daniel Wasmuth

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, wird über die Wahl von Thomas Kötter und Daniel Wasmuth abgestimmt.

Sie stellt fest, dass die Stimmenzähler gewählt sind.

Die Stimmenzähler zählen die Stimmberechtigten:

Es werden

rechts inkl. GR-Tisch: 23

links: 13

Stimmberechtigte gezählt.

Es sind somit 36 Stimmberechtigte anwesend.

Genehmigung der Traktandenliste:

GP Carruzzo geht nun zur Genehmigung der Traktandenliste über.

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023**
- 2. Orientierung Finanzplan 2024 – 2028**
- 3. Genehmigung folgender Investitionskredite (Brutto)**
 - 3.1. Neubeschaffung Personentransporter Feuerwehrverbund Egg für Fr. 149'000.-
(Anteil Bättwil Fr. 43'195.-)
 - 3.2. ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.-
(Anteil Bättwil Fr. 209'550.-)
 - 3.3. Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus Witterswil für Fr. 155'000.-
(Anteil Bättwil Fr. 56'000.-)
 - 3.4. Ersatz Wasserleitung Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.-
- 4. Stellenplan für Verwaltung und Werkhof**
- 5. Budget 2024**
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 - Spezialfinanzierungen
 - Steuerfuss
 - Gebühren
- 6. Verschiedenes**

GP Carruzzo fragt in die Runde, ob eine Traktandenänderung gewünscht wird.

Da keine Änderungen gewünscht werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beantragt, der Traktandenliste zuzustimmen.

Die aufgezeigte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023

Das Protokoll vom 21. Juni 2023 konnte während den Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und zusätzlich auf dem Internet unter www.baettwil.ch abgerufen werden.

Da es zum Protokoll keine Änderungen gibt, wird sogleich zur Abstimmung geschritten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt und an die Protokollführerin, Melanie Probst, verdankt.

2. Orientierung Finanzplan 2024 - 2028

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet, der den Finanzplan resp. die Finanzlage der Gemeinde erläutert.

Der Finanzplan verschafft einen Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushaltes über die nächsten 5 Jahre. Er wurde im Sommer vor dem aktuellen Budget erstellt. So kann es vorkommen, dass Zahlen im Finanzplan nicht ganz mit denjenigen im Budget übereinstimmen. Dies aufgrund dessen, da die Detailplanung erst mit der Budgetierung stattfindet. Der Finanzplan basiert auf der letzten abgeschlossenen Rechnung (2022) und dem letzten Budget (2023), Annahmen zu der Teuerungsentwicklung beim Personal- und Sachaufwand, bei der Steuer- und Einwohnerentwicklung und den bekannten Investitionen der kommenden fünf Jahre. Der Finanzplan ist eine Hochrechnung anhand gewisser Parameter – er widerspiegelt jedoch nie die aktuelle und zukünftige Situation des wirtschaftlichen Umfelds. Viele Angaben sind Annahmen, da diese entweder noch unbekannt sind oder erst durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden müssen.

Für den Finanzplan wurde angenommen, dass die Teuerung des Personalaufwandes während der nächsten Jahre bei 1.5 % bleibt und im 2028 auf 1 % sinkt - diejenige des Sachaufwandes bleibt während der nächsten Jahre bei 0.75 % und wird ab dem 2027 auf 0.5 % runtergehen.

Der Steuerfuss von 122 % wurde belassen und es ist nur mit einem leichten Wachstum von 0.5 % bis 1 % bei den Steuereinnahmen zu rechnen.

Weiter ist davon auszugehen, dass die Einwohnerzahl praktisch konstant bleibt und bis im 2028 auf 1250 Einwohner steigen wird.

Der Finanzplan zeigt auf, dass für die nächsten Jahre wieder mit grösseren Investitionen gerechnet werden muss:

Werterhaltende Investitionen ZSL	Fr.	468'000.-
Sanierung Mühlemattstrasse	Fr.	152'000.-
Strassenbeleuchtung	Fr.	444'000.-
Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen	Fr.	44'000.-
Anschaffungen Feuerwehr	Fr.	302'000.-
Ausbau ARA	Fr.	252'000.- *

(* bereits durch die Gemeindeversammlung genehmigt.)

Hierbei ist zu erwähnen, dass die grösseren Projekte zu gegebener Zeit von der Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen.

Wir rechnen mit einem konstanten Aufwandüberschuss von über Fr. 400'000.- in den nächsten beiden Jahren bei Belassen des Steuerfusses. Der Verlust vermindert sich von über Fr. 500'000.- im 2025 auf schlussendlich Fr. 10'000.- im 2028. Dies vor allem aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen nach HRM1 in Höhe von ca. Fr. 290'000.- ab dem 2026.

Finanzplan 2024 - 2028

Prognose der Erfolgsrechnung

in TCHF	2022 Rechnung	2023 Budget	2024 Finanzplan	2025 Finanzplan	2026 Finanzplan	2027 Finanzplan	2028 Finanzplan
Aufwand	6427	6619	6663	6725	6426	6464	6495
Ertrag	6663	6218	6172	6162	6187	6432	6485
Ergebnis	236	-401	-491	-563	-239	-32	-10



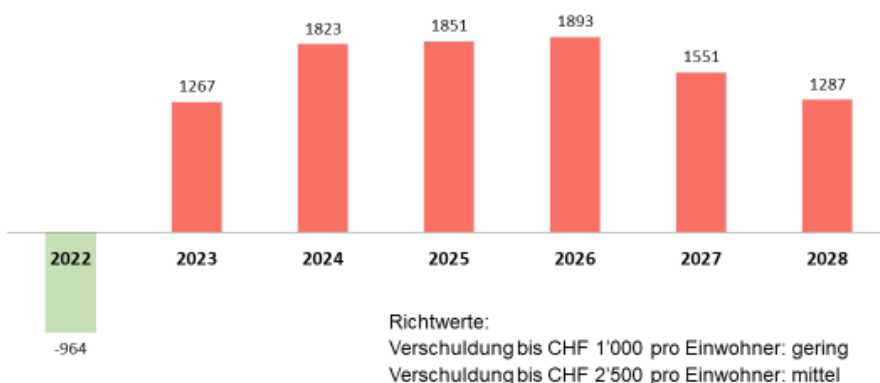
Erfreulich ist laut GR Chevrolet, dass die Prognose, die für das Jahr 2023 einen Aufwandüberschuss von Fr. 390'000.00 vorgesehen hat, unterschritten wird.

Zuletzt zeigt GR Chevrolet die Entwicklung der Nettoschuld in Franken pro Einwohner auf. Es ist ersichtlich, dass diese in den nächsten Jahren kontinuierlich zunimmt und im 2026 rund Fr. 1'893.- pro Einwohner beträgt. Ab dem 2027 wird sie wieder runtergehen und im 2028 «nur» noch Fr. 1'287.- betragen.

Eine Verschuldung bis Fr. 1'000.- pro Einwohner wird vom Amt für Gemeinden allerdings als gering, eine Verschuldung bis Fr. 2'500.- als mittel beurteilt. So gesehen sind wir eine solide und gesunde Gemeinde.

Finanzplan 2024 - 2028

Nettoschuld I in CHF/Einwohner



Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich GP Carruzzo an dieser Stelle bei GR Chevrolet sowie der Finanzverwalterin für die geleistete Arbeit.

3. Genehmigung folgender Investitionskredite (Brutto)

3.1. Neubeschaffung Personentransporter Feuerwehrverbund Egg für Fr. 149'000.- (Anteil Bättwil Fr. 43'195.-)

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Hamann sowie Sandro Schmid, Vizekommandant des Feuerwehrverbunds Egg.

Sandro Schmid begrüsst die Anwesenden herzlich zur Gemeindeversammlung und freut sich darüber, den neuen Personentransporter der Feuerwehr vorstellen zu dürfen.

Der Feuerwehrrat hat die Empfehlung der Feuerwehrkommission angenommen, das Mannschaftstransportfahrzeug «Mercedes Sprinter, Jahrgang 2001» gemäss Pflichtenheft zu ersetzen. Die solothurnische Gebäudeversicherung hat dieses Pflichtenheft freigegeben und wird die Anschaffung mit 35 % subventionieren.

Die wichtigsten Gründe für die Ersatzbeschaffung sind:

- Aktuelles Fahrzeug entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen (Sitze in Längsrichtung angeordnet, fehlende Sicherheitsgurte, Fahrzeug überladen)
- Unterhalt und Reparaturen werden immer teurer
- Amortisation (15 Jahre) seit mehr als sieben Jahren erreicht
- Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft
- Aktuelle Lieferzeiten von solchen Fahrzeugen > 1 Jahr

Aus den Kommandoakten der Solothurnischen Gebäudeversicherung, dem Fahrzeugkonzept des Feuerwehrverbundes Egg sowie deren Ausrückkonzept wurde ein Pflichtenheft 6.0 im Oktober 2023 erstellt. Dieses sieht vor: Einen Kastenwagen mit Personen- und Materialraum, zul. GG 3.5 t (Kategorie B), mit 8 Sitzplätzen und Halterungen für vier Pressluftatmer (Atemschutz) mit Zubehör.

Die Kosten setzen sich folgendermassen zusammen:

Gesamtkosten Ersatz MTF Brutto	Fr. 149'000.-
Subventionen SGV 35 %	Fr. 52'150.-
Anteil Bättwil gem. Verteilerschlüssel	Fr. 43'195.-
Anteil Witterswil gem. Verteilerschlüssel	Fr. 53'655.-

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Da keine Fragen gestellt werden, bedankt sich Sandro Schmid herzlich für das Vertrauen in die Feuerwehr und hofft, dass der Investitionskredit für den neuen Personentransporter angenommen wird.

GP Carruzzo bedankt sich bei Sandro Schmid für die Vorstellung. GR Hamann schreitet sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die Neubeschaffung des Personentransporters des Feuerwehrverbundes Egg für Fr. 149'000.- (Anteil Bättwil Fr. 43'195.-) zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die Neubeschaffung des Personentransporters des Feuerwehrverbundes Egg für Fr. 149'000.- (Anteil Bättwil Fr. 43'195.-) einstimmig zu.

3.2. ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.- (Anteil Bättwil Fr. 209'550.-)

GP Carruzzo informiert darüber, dass die Delegiertenversammlung die Investition für den Ersatz der Heizung und den Neubau der Photovoltaikanlage am 28. September 2023 einstimmig bewilligt hat. Gemäss Statuten des Zweckverbands Schulen Leimental müssen Investitionen über Fr. 300'000.- von allen Verbandsgemeinden bewilligt werden – Rodersdorf, Metzleren-Mariastein, Hofstetten-Flüh und Witterswil haben dieser Investition bereits zugestimmt.

GP Carruzzo informiert darüber, dass die bestehende Heizanlage am Oberstufenzentrum Leimental (OZL) in Bättwil, die sowohl mit Öl als auch Holz betrieben wird und aus dem Jahr 1994 stammt, die aktuellen Anforderungen der Luftreinhalteverordnung nicht mehr erfüllt. Der Kanton hat daher angeordnet, dass diese Heizung bis Ende 2024 ersetzt werden muss.

Ist Zustand

Anlage 1994 (29 Jahre alt)

- Lebensdauer 25 Jahre
- 400 kW Holzschnitzel + 340 kW Ölheizkessel

Zu viele Partikel in den Abgasen

- Kantonale Verfügung
- Heizung muss bis Ende 2024 ersetzt werden



In einem Vorprojekt im Jahre 2021 wurde rasch klar, dass eine Heizung mit fossilen Brennstoffen keine Option darstellt. Bei der Untersuchung anderer möglicher Energieträger hat sich gezeigt, dass eine reine Holzschnitzelheizung für den Standort die sinnvollste Option darstellt. Die Holzschnitzel werden aus unserem örtlichen Wald geliefert und nutzen die bestehende Silo-Infrastruktur. Zur Deckung des Wärmebedarfs werden zwei neue Öfen mit einer Gesamtleistung von 500 kW installiert. Gleichzeitig erfolgt der Austausch der Steuerung und Verteilbatterien sowie der Bau neuer Wärmespeicher und Rauchfilteranlage. Um den nötigen Platz zur Verfügung zu stellen, muss die bestehende Heizzentrale in Richtung des Parkplatzes erweitert werden.

Parallel dazu wird eine Photovoltaikanlage auf einer Fläche von 600 m² auf dem Dach des Altbaus installiert. Diese Anlage wird Strom für den Eigenverbrauch des OZLs produzieren, insbesondere um Warmwasser im Sommer zu erzeugen, wenn die Öfen stillgelegt sind. Die Photovoltaikanlage wird sich in 8 Jahren amortisieren und anschliessend, basierend auf heute zur Verfügung stehenden Zahlen, einen jährlichen Gewinn von Fr. 24'000.- erwirtschaften. Über 30 Jahre gerechnet sind das insgesamt ca. Fr. 500'000.-. Allfällige Subventionen werden noch abgeklärt.

Photovoltaik Anlage

Strom für den Eigenverbrauch des OZLs:

- Ausreichend für Grössenordnung OZL mit den vorliegenden Verbrauchsdaten (200'000 kWh/Jahr)
- Warmwasserproduktion im Sommer, wenn die Öfen stillgelegt sind
- Restverkauf an Energieversorgungsunternehmen
- Reduziert Strombezug zum Hochtarif

Anbau, Südausrichtung 15°	
Anordnung	
Ausbau:	
Altbau	50%
Neubau	0%
Schwimmbad	0%
Anlagenleistung	100'838 Wp
600 m² nach Süden	
› 101'497 kWh/Jahr	
› 50'000 kWh für OZL Eigenverbrauch	
Kosten: CHF 194'580.- inkl. MwSt.	
› Amortisation: 8 Jahre	
› Danach Gewinn ca. CHF 24'000.-/Jahr	
› Gewinn über 30 Jahre insgesamt ca. CHF 500'000.-	
	

Die Gesamtkosten für diese Investitionen, einschliesslich der Mehrwertsteuer, sind wie folgt:

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| • Erweiterung der Heizzentrale: | Fr. 266'000.- |
| • Ersatz Heizanlage (+/-10%): | Fr. 1'033'000.- |
| • Neubau der Photovoltaikanlage: | Fr. 194'000.- |

Die Kosten für die Gemeinde Bättwil von Fr. 209'550.- wurden gemäss ZSL Statuten § 6 im Verhältnis der Einwohnerzahlen aufgeteilt.

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Lukas Bösch ist erstaunt, dass wir bei der Photovoltaikanlage von einer Lebensdauer von 30 Jahren sprechen. Er findet dies sehr lang und ist der Meinung, dass diese 15 Jahre beträgt. Nichtsdestotrotz, auch nach 15 Jahren sind die Kosten amortisiert.

François Sandoz ist der Meinung, dass die Lebensdauer der Paneele bei 25 bis 30 Jahren liegt und die Anbieter auch dafür garantieren– was hingegen sicherlich nur 15 Jahre halten wird ist der Wechselrichter. Dieser muss wahrscheinlich einmal ersetzt werden.

François Sandoz geht noch auf die Subventionen ein. In der Einladung zur Gemeindeversammlung steht geschrieben, dass allfällige Subventionen noch abgeklärt werden müssen. Er weiss, dass Subventionen gesprochen werden, daher kann er nicht verstehen, weshalb dieser Punkt nach drei Jahren Planung noch nicht geklärt ist. GP Carruzzo erwidert, dass wir keine Subventionen für den Ersatz der Heizung erhalten werden. Die Photovoltaikanlage wird hingegen subventioniert, unklar ist einfach noch, in welchem Umfang.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

**ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage
Oberstufen Zentrum Leimental**

- Ersatz Heizung CHF 1'299'000.-
- Neubau Photovoltaikanlage CHF 194'000.-

Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die ZSL-Investition Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für CHF 1'493'000.- (Anteil Bättwil CHF 209'550.-) zuzustimmen.



Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die ZSL-Investitionen Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.- (Anteil Bättwil Fr. 209'550.-) zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die ZSL-Investitionen Ersatz Heizung und Neubau Photovoltaikanlage für Fr. 1'493'000.- (Anteil Bättwil Fr. 209'550.-) einstimmig zu.

3.3. Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus Witterswil für Fr. 155'000.- (Anteil Bättwil Fr. 56'000.-)

GP Carruzzo übergibt das Wort an GR Schwalbach.

In den älteren Teilen des Primarschulhauses in Witterswil besteht die Beleuchtung noch aus Leuchtstoffröhren, die seit August 2023 nicht mehr neu beschafft werden können. Die veraltete Beleuchtung soll nun saniert und mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet werden.

Die Projektierung für ein neues Beleuchtungskonzept wurde von der EL-TECH Engineering AG aus Basel durchgeführt und es wurden folgende drei Varianten erstellt.

Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus

Vorprojekt / Variantenstudie

- Es wurden 3 Varianten verglichen:
 1. Umrüstung bestehende Leuchten mit LED Leuchtmittel
 2. 1 zu 1 Ersatz mit neuen LED-Leuchten mit moderner Steuerung
 3. Installation von neuen, stärkeren LED-Leuchten inkl. tageslichtabhängiger Steuerung
- Die 2. Variante hat das beste Kosten/Nutzen-Verhältnis und wurde deshalb von der BUK und der KÖA (Witterswil) gewählt.
- Die 1. Variante wäre zwar günstiger, würde aber deutlich weniger Energie sparen.
- Die 3. Variante ist deutlich teurer und bringt nicht mehr Einsparungen. Die aktuelle Beleuchtungsstärke ist absolut ausreichend.



Nach der Prüfung durch die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) Bättwil gemeinsam mit der Kommission für öffentliche Anlagen Witterswil wurde der Entscheid für Variante 2 gefällt, die eine gute Wirtschaftlichkeit bei angemessenen Investitionen bietet.

Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus

Nutzen der Erneuerung

- Energieeinsparung von ca. 65 % gegenüber heute
 - > sparsame LED Leuchten
 - > dimmbare Leuchten in Klassenzimmer
 - > Ansteuerung Gänge mit Bewegungsmelder
- Tiefere Unterhaltskosten, da die LED-Leuchtmittel eine längere Lebensdauer als Leuchtstoff-Röhren haben.



Für das neue Beleuchtungskonzept wurden Investitionskosten in der Höhe von insgesamt Fr. 155'000.- ermittelt, der zu zahlende Anteil für Bättwil beträgt 32.6 % bzw. Fr. 56'000.-. Die Projektierung und Ausschreibung / Vergabe erfolgt bis im März/April 2024, die Umsetzung ist für die Sommerferien 2024 vorgesehen.

Erneuerung Beleuchtung Primarschulhaus

Kostenschätzung (inkl. MwSt.)

▪ Lieferung und Montage Leuchten	CHF	80'000
▪ Umbau Elektroinstallationen	CHF	55'000
▪ Projektierungskosten	CHF	10'000
▪ Reserven ca. 10%	CHF	10'000
Total:	CHF	155'000



GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Lukas Bösch möchte wissen, was in den Fr. 55'000.- für den Umbau der Elektroinstallationen enthalten ist. François Sandoz erklärt, dass es sich dabei um DALI-Lampen (Digital Adressable Lighting Interface) handelt – diese können gedimmt und unterschiedlich angesteuert werden. Damit wir diese aber steuern können, müssen wir die Schalter anpassen und neue Kabel ziehen. Ohne diese gäbe es die Dimm-Funktion nicht und wir könnten nicht die volle Funktion der LED-Lampen nutzen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

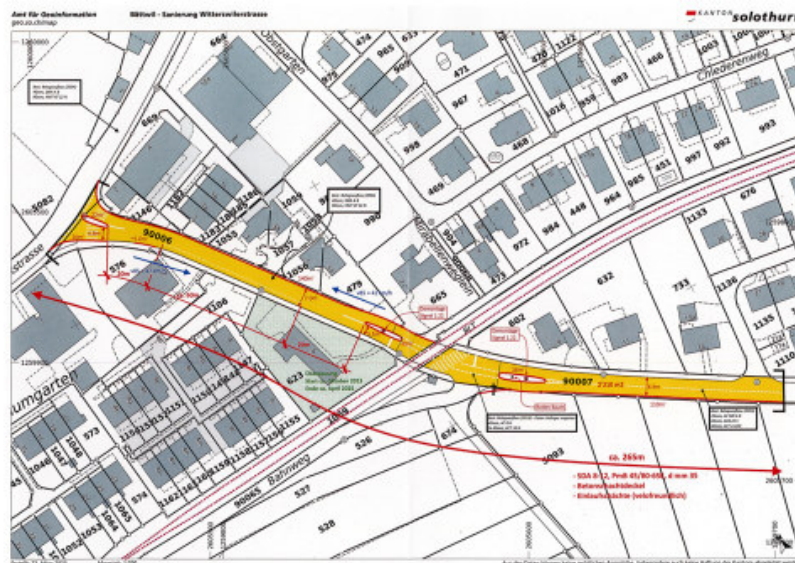
Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für die Erneuerung der Beleuchtung im Primarschulhaus in Witterswil für Fr. 155'000.- (Anteil Bättwil Fr. 56'000.-) zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für die Erneuerung der Beleuchtung im Primarschulhaus in Witterswil für Fr. 155'000.- (Anteil Bättwil Fr. 56'000.-) einstimmig zu.

3.4. Ersatz der Wasserleitung Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.-

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Fässler, der das Geschäft erläutert.

An der Witterswilerstrasse werden im 2024/2025 vom Kantonalen Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) Belagssanierungsarbeiten durchgeführt. Zudem werden Randabschlüsse instandgesetzt, die Entwässerung optimiert und weitere Werkleitungen (Primeo, Swisscom) ergänzt. Es ist ein «lärmarmen» Belag, auch Flüsterbelag genannt, vorgesehen. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) muss die im Strassenabschnitt auf einer Länge von ca. 270 m vorhandene Wasserleitung auf PE 250/204 vergrössert werden. Zusätzlich muss ein Hydrant erstellt werden. Es bietet sich an, diese Arbeiten koordiniert mit dem Sanierungsprojekt des AVT durchzuführen.



Kanton Solothurn  Gemeinde Bättwil

GENERELLE WASSERVERSORGUNGSPLANUNG

Städtische Gemeinde Bättwil
 Vorläufige Auflage vom 27.02.2023 bis 30.03.2023
 Abgabetermin: 03.03.2023
 Übernahmetermin: 03.03.2023
 Verantwortliche/r: [Name]

Städtische Gemeinde Allmähle
 Vorläufige Auflage vom 27.02.2023 bis 30.03.2023
 Abgabetermin: 03.03.2023
 Übernahmetermin: 03.03.2023
 Verantwortliche/r: [Name]

Genehmigung:
 Der Gemeinderat der Städtischen Gemeinde Bättwil vom 20.02.2023
 Der Gemeinderat der Städtischen Gemeinde Allmähle vom 20.02.2023

-  bestehende Wasserleitung Gemeinde (ø Aussen / ø Innen) Hochdruckzone
-  bestehende Wasserleitung Gemeinde (ø Innen) Hochdruckzone
-  bestehende Wasserleitung Gemeinde (ø Innen) Hochdruckzone
-  bestehende Wasserleitung Gemeinde
-  bestehende Hydrant Hochdruckzone Hochdruckzone
-  bestehende Hydrant
-  Fernleitkabel (FKK)



Für den Wasserleitungersatz und den Hydranten liegt eine Kostenschätzung unseres Gemeindeingenieurs Märki AG von Fr. 540'000.- vor. Bei Genehmigung des Investitionskredites durch die Gemeindeversammlung können die Tiefbauarbeiten zeitlich auf die vom Kanton geplanten Strassenbauarbeiten abgestimmt werden. So können Synergien genutzt und unnötige Doppelarbeiten vermieden werden.

Ersatz der Wasserleitung Witterswilerstrasse

- Projektierung, Ausschreibung und Vergabe im Frühjahr 2024
- Ausführung des Projektes zeitgleich mit den Sanierungsarbeiten des Kantons. Werke voraussichtlich im 2. Semester 2024
- Kostenschätzung Ersatz und Vergrößerung Wasserleitung und zusätzlichem Hydranten Fr. 540'000.- (gem. GWP)

Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung und dem zusätzlichen Hydranten an der Witterswilerstrasse für CHF 540'000.- zuzustimmen.



GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

François Sandoz ist erstaunt darüber, dass das Amt für Verkehr und Tiefbau diese Belagssanierungsarbeiten bereits für das nächste Jahr vorsieht. Er möchte wissen, ob es dafür einen bestimmten Grund gibt?

Daniel Gschwind vom Ingenieurbüro Märki erklärt, dass der zu sanierende Abschnitt verschiedene «Zustände» aufweist. Der unterste Teil Richtung Hauptstrasse ist am ältesten und muss wegen des Lärms saniert werden. Die genauen Details des Mehrjahresplans des Amtes für Verkehr und Tiefbau kennt er allerdings nicht.

François Sandoz interessiert sich für das Alter der Leitungen. Laut GR Fässler sind die Gussleitungen aus Ende der 80er Jahre, die PE-Leitungen sind jünger. Daniel Gschwind möchte an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass bei dieser Sanierung nicht das Alter der Leitungen ausschlaggebend ist, sondern dass die Lärmemissionen reduziert werden.

François Sandoz ist damit einverstanden, dass Synergien genutzt werden, dennoch findet er den Zeitpunkt für die Sanierung zu früh.

Martin Doppler möchte wissen, wie die Finanzierung aussieht und fragt, ob dafür das Vermögen der Wasserkasse genutzt wird.

GP Carruzzo bejaht. In der Wasserkasse haben wir ein Eigenkapital von etwas mehr als 1.2. Millionen Franken – daher können wir die Kosten vollumfänglich darüber laufen lassen.

Martin Doppler geht noch auf die Ortsplanung ein. Falls das Gebiet des Grienackers in absehbarer Zeit ausgebaut werden sollte, möchte er wissen, ob dies bereits im GEP berücksichtigt wurde oder nicht.

Daniel Gschwind kann dies nicht mit Sicherheit beantworten, denkt aber, dass die Möglichkeit einer Umzonung bei der Planung berücksichtigt wurde und Leitungen mit genügend grossen Dimensionen eingebaut werden.

Claudio Conte geht auf das Alter der Leitungen ein. Er möchte wissen, ob diese bereits vollumfänglich abgeschrieben wurden oder ob es nun zu einem ausserordentlichen Abschreiber kommen wird.

GP Carruzzo erwähnt, dass diese Investition älter als 10 Jahre ist und daher höchstens noch im HRM1 abgeschrieben wird, welches im Jahr 2025 ausläuft und somit einen sehr geringen Restwert haben dürfte.

Cornelia Schindler ist Anwohnerin der Witterswilerstrasse und möchte wissen, ob sie bezüglich dieser Sanierungsarbeiten auch etwas bei sich anpassen lassen muss.

Daniel Gschwind erwähnt, dass die Eigentümerinnen und Eigentümer entlang der Witterswilerstrasse in die Planung miteinbezogen werden und man auf sie zukommen wird. Die Dimension für die Hausanschlüsse wird sich aber nicht ändern.

Cornelia Schindler möchte wissen, ob nur die Wasserleitungen, nicht aber auch die Abwasserleitungen saniert werden.

Daniel Gschwind stimmt ihr zu.

René Gschwind möchte wissen, wie der Brunnacker beliefert wird. Laut Daniel Gschwind werden die Arbeiten in Etappen ausgeführt und es wird Provisorien geben. Die Wasserversorgung wird immerzu gewährleistet sein.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, dem Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung und den zusätzlichen Hydranten an der Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.- zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Investitionskredit für den Ersatz der Wasserleitung und den zusätzlichen Hydranten an der Witterswilerstrasse für Fr. 540'000.- mit grossem Mehr und einer Enthaltung zu.

GP Carruzzo bedankt sich bei Daniel Gschwind, GR Fässler sowie der Werk- und Umweltkommission (WeKo) für die geleistete Arbeit.

4. Stellenplan für Verwaltung und Werkhof

Laut GP Carruzzo wurde unser Stellenplan von der Gemeindeversammlung das letzte Mal im 2016 genehmigt. Damals wurden folgende Stellenprozente beschlossen:

Gemeindeschreiberei	70 – 100 Stellenprozente
Finanzverwaltung	120 – 160 Stellenprozente
Werkhof	150 – 200 Stellenprozente
Total	340 – 460 Stellenprozente

Dies passt im Total immer noch für den heutigen Zustand, es gab aber Verschiebungen. Deshalb werden die Anpassungen der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die aktuelle Verteilung sieht wie folgt aus:

Gemeindeschreiberei	120 Stellenprozente
Finanzverwaltung	140 Stellenprozente
Werkhof	180 Stellenprozente
Total	440 Stellenprozente

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, dem aktuellen Stellenplan für die Verwaltung und den Werkhof mit Total 440 Stellenprozenten zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem aktuellen Stellenplan für die Verwaltung und den Werkhof mit Total 440 Stellenprozenten einstimmig zu.

5. Budget 2024

GP Carruzzo fragt die Versammlung, ob das Wort zum Eintreten auf das Geschäft verlangt wird.

Da dies nicht der Fall ist, wird die Eintretensfrage gestellt.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass auf das Geschäft eingetreten wird.

Es wird einstimmig auf das Geschäft eingetreten.

Erfolgsrechnung

GP Carruzzo gibt das Wort an die Finanzverwalterin für die Erläuterung des Budgets resp. die wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren.

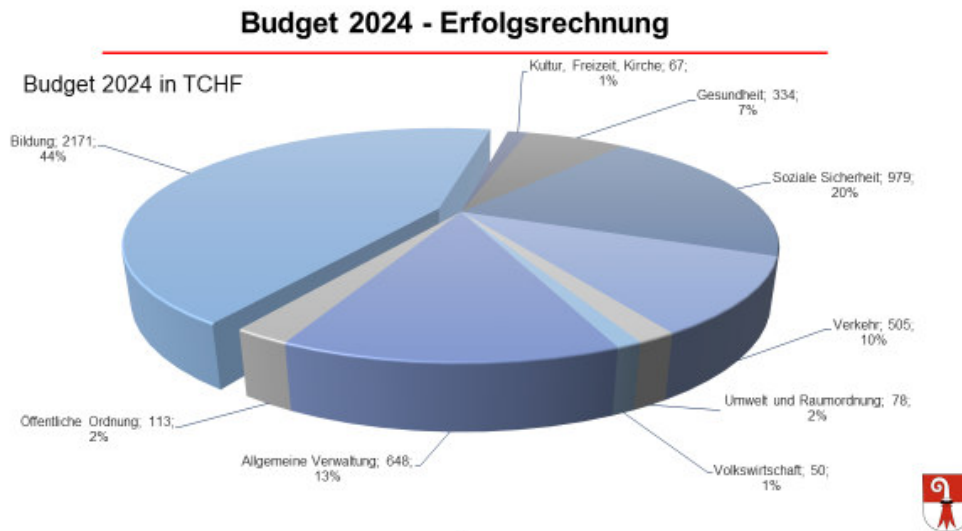
Das Budget der Erfolgsrechnung 2024 sieht einen Aufwand von ca. Fr. 6'733'000.- bei einem Ertrag von ca. Fr. 6'241'000.- vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss (Verlust) von Fr. 492'000.-. Der Aufwand ist gegenüber dem Budget 2023 höher, ebenso der Ertrag. Die Steuereinnahmen für 2024 wurden vorsichtig budgetiert und dass die Staatsteuern ab 2023 gesenkt worden sind (Steuerinitiative) ist berücksichtigt. Die Steuereinnahmen in diesem Jahr sind bis anhin gut. Bedingt durch die Abschreibungen der neuen Investitionen und der Einzahlung in den Finanz- und Lastenausgleich wird es aber trotzdem zu einem höheren Aufwandüberschuss kommen. Ab dem Jahr 2026 fallen Abschreibungen aus der alten Bewertung in der Höhe von ca. Fr. 290'000.- weg, was zur Verbesserung des Budgets führen wird.

Ausserdem weist sie darauf hin, dass die Ausgaben (Aufwand) meistens an der oberen Grenze budgetiert werden, die Einnahmen hingegen eher vorsichtig. Es ist uns lieber, wenn wir dann durch höhere Steuereinnahmen ein positives Ergebnis präsentieren können als umgekehrt.

Sie zeigt die Hauptpositionen der laufenden Rechnung auf.

in TCHF	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Allgemeine Verwaltung	648	656	515
Öffentliche Ordnung	113	112	95
Bildung	2171	2114	2109
Kultur, Freizeit, Kirche	67	75	65
Gesundheit	334	303	273
Soziale Sicherheit	979	975	987
Verkehr	505	507	443
Umwelt und Raumordnung	78	77	127
Volkswirtschaft	50	29	177
Total Nettoaufwand	4945	4848	4791
Finanzen und Steuern	4453	4519	5002
Aufwandüberschuss	492	329	-211
Total Nettoertrag	4945	4848	4791

Anhand einer Folie wird die Aufteilung der Ausgaben nach Bereichen (Funktionsaufteilung) aufgezeigt. Hier ist klar ersichtlich, wo unser Aufwand zu welchen Teilen hinfließt. Die Verteilung wird auch für die Folgejahre nicht viel anders aussehen. Die prozentualen Abweichungen gegenüber dem Budget 2023 sind schön aufgezeigt.



Das Budget der Erfolgsrechnung 2024 sieht demnach einen Aufwandüberschuss von Fr. 491'859.- bei Ausgaben von Fr. 6'733'376.- und Einnahmen von Fr. 6'241'517.- vor. Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung 2024 zuzustimmen.

Budget 2024 - Erfolgsrechnung

Zusammenfassung

Ertrag	CHF	6'241'517
Aufwand	CHF	<u>6'733'376</u>
Aufwandüberschuss	CHF	491'859

Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung für 2024 zuzustimmen.

Da keine Fragen gestellt werden, schreiten wir sogleich zur Investitionsrechnung, anschliessend zu den Spezialfinanzierungen über. Danach werden wir über alles gemeinsam abstimmen.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung 2024 wurden Investitionen von ca. Fr. 1'050'000.- budgetiert. Darin enthalten sind:

- PV-Anlage (Erhöhung um Fr. 15'000.-)	Fr.	75'000.-
- Ersatz Feuerwehrfahrzeug	Fr.	149'000.-
- ZSL (Heizung/PV-Anlage)	Fr.	209'550.-
- LED-Beleuchtung Primarschule	Fr.	56'000.-
- Tempo 30 auf Gemeindestrassen(Restbetrag)	Fr.	42'000.-
- Wasserleitung & Hydrant Witterswilerstrasse	Fr.	540'000.- (SF Wasser)
- ARA Birsig	Fr.	208'000.- (SF Abwasser)

Es gibt nicht nur Ausgaben, wir erhalten auch für diverse Investitionen Subventionen. So beispielsweise für das Feuerwehrfahrzeug, die Wasserleitung an der Witterswilerstrasse und die Heizung im ZSL.

Die Investitionen von Fr. 540'000.- für den Ersatz der Wasserleitung und des Hydranten an der Witterswilerstrasse werden über die Spezialfinanzierung Wasser - die dritte Tranche für die Erweiterung ARA Birsig beträgt Fr. 208'000.- und wird über die Spezialfinanzierung Abwasser finanziert.

Die Investitionsrechnung 2024 sieht demnach Nettoinvestitionen von Fr. 1'050'000.- vor.

Budget 2024 – Investitionsrechnung

Geplante Investitionen 2024

PV-Anlage (Erhöhung um 15'000)	CHF	75'000	
Ersatz Feuerwehr Fahrzeug	CHF	149'000	
ZSL (Heizung/PV-Anlage)	CHF	209'550	
LED Beleuchtung Primarschule	CHF	56'000	
Tempo 30 (Restbetrag)	CHF	42'000	
Wasserleitung & Hydrant WwStr.	CHF	540'000	SF Wasser
ARA Birsig	CHF	208'000	SF Abwasser



Andreas Jäger möchte wissen, weshalb hier Kosten von Fr. 149'000 für das Feuerwehrfahrzeug budgetiert sind, wenn wir vorhin von Fr. 43'195.- geredet haben. Die Finanzverwalterin erklärt, dass es sich bei den Fr. 149'000.- um die Bruttokosten handelt, welche im Budget 2024 aufgeführt werden müssen.

Lukas Bösch geht noch auf die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen ein. Er hat diesbezüglich noch nie etwas gesehen oder gehört und ist erstaunt darüber, dass im kommenden Jahr nochmals eine Investition dafür budgetiert wird.

GR Fässler erklärt, dass der Bundesrat auf den 1. Januar 2023 ein vereinfachtes Verfahren beschlossen hat. Dessen Umsetzung war im Kanton Solothurn jedoch noch nicht definiert. Das hat sich leider immer weiter verzögert, so dass wir im September 2023 darüber informiert wurden, dass der Kanton Solothurn angeboten hat, nach dem «alten Verfahren» vorzugehen, was schneller zum Ziel führen würde. Nun müssen bei den beim Kanton eingereichten Plänen noch Ergänzungen vorgenommen werden und wir sind optimistisch, dass es anfangs Jahr in dieser Sache weitergeht.

Da keine Fragen gestellt werden, wird sogleich zu den Spezialfinanzierungen geschritten.

Spezialfinanzierungen

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Wasserversorgung sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 13'681.-, die der Abwasserbeseitigung einen Aufwandüberschuss von Fr. 59'583.- und die der Abfallbeseitigung einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'300.- vor.

Budget 2024 – Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	13'681
Werterhalt (31.12.24)	CHF	108'208
Eigenkapital (31.12.24)	CHF	1'267'419

Abwasserbeseitigung

Aufwandüberschuss	CHF	59'583
Werterhalt (31.12.24)	CHF	841'435
Eigenkapital (31.12.24)	CHF	1'140'915

Abfallbeseitigung

Aufwandüberschuss	CHF	1'300
Eigenkapital (31.12.24)	CHF	13'797



Cornelia Schindler ist erstaunt, dass der Investitionskredit von Fr. 540'000.- für den Ersatz der Wasserleitung an der Witterswilerstrasse noch nicht in der Wasserversorgung vorgesehen ist. GP Carruzzo erklärt, dass wir diese Kosten nicht direkt vom Eigenkapital abziehen. Diese werden über die Investitionsrechnung verbucht und später über 50 Jahre via Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Da es auch keine Fragen zu den Spezialfinanzierungen gibt, bedankt sich GP Carruzzo bei der Finanzverwaltung und GR Chevrolet für die geleistete Arbeit und schreitet sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen 2024 zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Voranschlag der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Spezialfinanzierungen 2024 einstimmig zu.

Steuerfuss für natürliche und juristische Personen

GP Carruzzo gibt das Wort an GR Chevrolet für die Erläuterungen zu den Steuern.

An der letztjährigen Gemeindeversammlung wurde der Antrag des Gemeinderates auf die Beibehaltung des Steuersatzes bei 122 % von der Gemeindeversammlung angenommen. In den Jahren 2021 und 2022 wurden sehr erfreuliche Abschlüsse erzielt. Das Budget 2023 wurde mit einem Aufwandüberschuss geplant. Die momentanen Steuereinnahmen bewegen sich wiederum auf dem Niveau von 2022. Ein besseres Ergebnis als angenommen könnte somit für den Abschluss 2023 möglich werden. Für das Jahr 2024 wird wieder ein Aufwandüberschuss budgetiert.

Wie bereits bei der Erfolgsrechnung teilweise erwähnt, führen diverse Punkte zum Aufwandüberschuss. Die Teuerung spielt ebenfalls eine Rolle (Löhne bei den Lehrkräften und beim Personal, allgemein höhere Kosten). Trotzdem ist der Gemeinderat der Meinung, den Steuersatz bei 122 % zu belassen. Ein Rückgang ab 2026 bei den Abschreibungen nach HRM1 wird das Budget spürbar entlasten. In Zukunft rechnen wir ausserdem mit Gewinnsteuern bei Grundstückverkäufen.

Da die Tendenzen positiv sind, will der Gemeinderat den Steuerfuss nicht verändern.

Budget 2024 - Steuerfuss

- Die Steuereinnahmen werden für das Jahr 2024, wie in den vorangegangenen Jahren, eher zurückhaltend berechnet. Das Budget enthält jeweils bewilligte und geplante Ausgaben und geschätzte Erträge.
- Aus den aufgeführten und erklärten Gründen soll der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen weiterhin 122 % betragen.
- Die Feuerwehersatzabgabe soll ebenfalls unverändert bei 10 % der einfachen Staatssteuer bleiben.

Der Gemeinderat beantragt, der Festsetzung des Steuerfusses für 2024 für natürliche und juristische Personen, bei 122 % und der Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.



Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, der Festsetzung des Steuerfusses für 2024 für natürliche und juristische Personen bei 122 % und der Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt der Festsetzung des Steuerfusses für 2024 für natürliche und juristische Personen bei 122 % und der Feuerwehersatzabgabe bei 10 % der einfachen Staatssteuer einstimmig zu.

Festsetzen der Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall

GR Chevrolet erläutert, dass die Rechnungen der Spezialfinanzierungen im Budget 2024 unterschiedlich abschliessen.

Die Wasserversorgung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'681.00, die Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 59'583.00 und die Abfallbeseitigung ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'300.00.

Da der Aufwandüberschuss bei der Abwasserbeseitigung einmalig ist, können alle Gebühren unverändert bleiben.

Die einzelnen Gebühren sehen folgendermassen aus:

Budget 2024 - Gebühren

Bereich	Gebühr	Ansatz CHF *
Wasser / Abwasser Verbrauch	pro m ³ Wasser	1.60
	pro m ³ Abwasser	1.80
Wasser / Abwasser Grundgebühr	bis 250 m ³	100.00
	bis 500 m ³	250.00
	bis 1000 m ³	500.00
	bis 1500 m ³	1000.00
	bis 2000 m ³	1500.00
	bis 3000 m ³	2000.00
	bis 4000 m ³	3000.00
	bis 5000 m ³	4000.00
	ab 5000 m ³	5000.00

* zuzüglich MwSt. (2.6 % Wasser, 8.1 % Abwasser)



Budget 2024 - Gebühren

Bereich	Gebühr	Ansatz CHF
Abfall - Kehrlichtmarke	pro Stück	1.90
Abfall - Grünabfuhrmarke	pro Stück	1.90
Abfall - Kehrlichtgrundgebühr	Einzelhaushalt	42.50
	Familien und Juristische Personen	85.00

Der Gemeinderat beantragt, den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall zuzustimmen.



Da keine Fragen gestellt werden, schreitet GP Carruzzo sogleich zur Abstimmung über.

Der Gemeinderat beantragt, den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung stimmt den unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall einstimmig zu.

6. Verschiedenes

Gesamtrevision Ortsplanung

Die Mitwirkung zur Gesamtrevision der Ortsplanung hat vom 11. Oktober 2023 bis am 8. November 2023 stattgefunden. Es sind diverse Anregungen / Eingaben aus der Bevölkerung eingegangen. Diese werden nun zusammengefasst und durch die Arbeitsgruppe Raumplanung zusammen mit unserem Planer im ersten Quartal 2024 behandelt. Die Antwort des Kantons wird bis Ende des 1. Quartals 2024 erwartet.

Abschluss Sanierung Gemeindezentrum

GP Carruzzo informiert darüber, dass Ende dieser Woche das Gerüst vom Kindergarten demontiert wird, so dass bis Ende Jahr die textile Fassade angebracht werden kann.

Erlass Gebühren für diverse Amtshandlungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. November 2023 beschlossen, ab dem 2024 die Gebühren für das Ausstellen von Wohnsitzbescheinigungen und Heimatausweisen, die Anmeldung in Bättwil sowie Unterschriftsbeglaubigungen für Bättwilerinnen und Bättwiler zu erlassen. Weiterhin kostenpflichtig wird das Ausstellen von Identitätskarten und Ausländerausweisen sein.

Erhöhung Kontokorrent-Limite

Lukas Bösch hat im letzten Bärmsleblatt gelesen, dass der Gemeinderat unsere Kontokorrent-Limite von Fr. 100'000.- auf Fr. 700'000.- erhöht hat. Er möchte gerne die Gründe dafür kennen.

GP Carruzzo erklärt, dass wir die Kontokorrent-Limite erhöhen mussten, um die Liquidität während den Umbauarbeiten zu leisten. Diese Limite erhöht unsere Flexibilität im Hinblick auf die eingehenden Rechnungen im Zusammenhang mit dem Umbau des Gemeindezentrums. GR Chevrolet ergänzt, dass wir die Kontokorrent-Limite bei der Bank erhöht haben, um mehr Sicherheit zu haben. Das heisst aber nicht, dass wir diese auch vollumfänglich ausschöpfen werden.

François Sandoz möchte wissen, wie hoch der Zins darauf ist? Laut GR Chevrolet liegt dieser bei 2 %.

Jahresrückblick

GP Carruzzo zeigt zum Schluss der Gemeindeversammlung noch auf, was für tolle Anlässe im zweiten Semester 2023 stattgefunden haben. Das Einweihungsfest im September war ein super Anlass und das OK wie auch alle Helferinnen und Helfer haben sich sehr über die vielen Besucherinnen und Besucher und die ausgelassene Stimmung gefreut. Dann durften wir wiederum einen tollen Seniorenausflug - dieses Jahr ging es nach La Chaux-de-Fonds ins internationale Uhrenmuseum und anschliessend noch in den Schoggi-Shop von Camille Bloch – erleben. Im Oktober haben die National- und Ständeratswahlen stattgefunden, für welche unsere drei Verwaltungsangestellten ganze zwei Tage Wahlmaterial eingepackt haben. Ebenfalls im Oktober fand die Hauptübung der Feuerwehr statt, an welcher unser langjähriger Kommandant Christian Hallwyler nach 25-jährigem Feuerwehrdienst, davon 8 Jahre als Kommandant, verabschiedet wurde.

Anfangs Dezember fand das 1. Adventsfeuer zusammen mit dem Santichlaus statt und zum Abschluss des Jahres die Senioren-Weihnachtsfeier mit einer Rekordbeteiligung von über 160 Personen. Das alles waren sehr tolle Anlässe mit spannenden Begegnungen.

Der nächste Anlass wird der Neujahrsapéro am Freitag, 5. Januar 2024 im neuen Gemeindesaal sein – wir freuen uns darauf, dann mit ihnen auf das neue Jahr anstossen zu können.

Impressionen Veranstaltungen



Impressionen Veranstaltungen



Impressionen Veranstaltungen



13. Dezember 2023

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen, schliesst GP Carruzzo die Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen. Sie wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für im kommenden Jahr. Alle Anwesenden sind nun herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi